



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Fakultät Naturwissenschaften



Gültig ab Wintersemester 2019/20

Studienplan

Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie

Bachelor of Science

natur.uni-hohenheim.de

Liebe Studierende,

dieser Studienplan gibt Ihnen einen Überblick über den Bachelor-Studiengang „Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie“. Er beinhaltet Informationen rund um Ihr Studium sowie Angaben zu weiterführenden Informationen und Bestimmungen.

Bitte beachten Sie, dass der vorliegende Studienplan mitunter geändert wird. Die aktuelle Fassung finden Sie hier: **www.uni-hohenheim.de/studienplan**

Antworten auf Fragen rund um die Regeln und Bestimmungen des Studienganges finden Sie in der Prüfungsordnung unter:

www.uni-hohenheim.de/pruefungsordnung-lb

Wir hoffen, dass Sie Ihre Zeit an der Universität Hohenheim genießen und wünschen Ihnen einen gelungenen Start in Ihr Studium und viel Erfolg!

Dekanat der Fakultät Naturwissenschaften

Fachstudienberatung für den Bachelor-Studiengang „Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie“

Inhaltsverzeichnis

Berufsqualifizierender Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)	1
Regelstudienzeit	1
Unterrichtssprache	1
Vorlesungszeiten	1
Module	2
Modulkatalog	2
Modulkennung	2
Leistungspunktesystem – ECTS	2
Inhalte und Ziele des Studienganges	3
Aufbau des Studienganges	4
Verteilung der Module des Studienganges	5
Studienverlaufsgrafik	6
Wahlpflichtmodule	7
Wahlmodule	9
Prüfungen	12
Benotungssystem	12
Anerkennung von im Ausland erworbenen credits	13
Studium 3.0	13
Humboldt reloaded	13
Portfolio-Modul	13
Mobile Lehre	14
Lernwerkstatt	15
Flexible Studiengestaltung	15
Urlaubssemester	15
Auslandsaufenthalt	16
Studium	16
Praktikum	17
Forschungsprojekt	17
Summer Schools Sprachkurse	17
Berufspraktikum	18
Wirtschaftskompetenz erwerben durch den EBC*L	18
Berufsfelder + Berufseinstieg	19
Zu guter Letzt!	20
Noch Fragen?	20
Semestertermine	20

Berufsqualifizierender Abschluss / Bachelor of Science (B.Sc.)

Der akademische Grad Bachelor of Science (B.Sc.) ist ein international anerkannter berufsqualifizierender und forschungsbezogener Abschluss. Im Studium erlangen Sie sowohl fachbezogene wissenschaftliche Kenntnisse als auch berufsbezogene Kompetenzen.

Der Bachelor-Abschluss ist Voraussetzung für ein anschließendes Master-Studium. Hierfür bietet die Fakultät Naturwissenschaften der Universität Hohenheim die fachspezifischen, forschungsorientierten Master-Studiengänge „Food Biotechnology“ und „Food Science and Engineering“ an. Diese Studiengänge werden in englischer Sprache angeboten.

Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit des Bachelor-Studienganges „Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie“ beträgt sechs Semester. Sonderregelungen hierzu entnehmen Sie bitte der geltenden Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge der Fakultät Naturwissenschaften.

Wie lange Sie bis zum Bachelor-Abschluss studieren, bestimmen Sie selbst. Ob 6, 7 oder 8 Semester: Das preisgekrönte Studienkonzept der Universität Hohenheim (Studium 3.0 – siehe entsprechendes Kapitel) schenkt Ihnen individuelle Freiräume.

Nutzen Sie die Zeit: für Auslandsaufenthalte oder wissenschaftliche Projekte; für Praktika und unsere speziellen Soft-Skill-Trainings; für Blicke über den Tellerrand in andere Studienfächer oder Hochschulen; um Wissenslücken zu schließen oder für die akademische Muße, die für Erkenntnisgewinn und Diskurs essentiell sein kann.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist in der Regel Deutsch. Ausgewählte Module werden in englischer Sprache gehalten. Näheres ist in den Modulbeschreibungen festgelegt.

Vorlesungszeiten

Die Vorlesungszeit dauert 14 Wochen pro Semester. Die Semestertermine für das jeweilige Studienjahr finden Sie auf der letzten Seite dieses Studienplanes.

Module

Das Studium ist modular aufgebaut. In jedem Semester absolvieren Sie Module im Umfang von 30 credits; dies entspricht in der Regel fünf Modulen. Ein Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Lehrformen der Veranstaltungen sind Vorlesungen, Seminare, Kolloquien, Übungen und Praktika. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls finden normalerweise innerhalb eines Semesters statt; einzelne Module erstrecken sich über zwei aufeinanderfolgende Semester. Der praktische Anteil (Praktika, Übungen) der Pflichtmodule beträgt insgesamt 40 Prozent.

Modulkatalog

Der Modulkatalog informiert ausführlich über die Inhalte der Module (Modulname, verantwortliche/r Dozent/in, Studieninhalte, Lernziele, Teilnahmevoraussetzungen etc.).

Den aktuellen Modulkatalog finden Sie auf der Homepage der Universität Hohenheim unter: www.uni-hohenheim.de/modulkatalog/studiengang/lb

Modulkennung

Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung ist eine Modulkennung zugeordnet. Die ersten vier Ziffern der Modulkennung bezeichnen das Institut und das Fachgebiet der Modulverantwortlichen. Die folgenden drei Ziffern bezeichnen die Art des Moduls, den relevanten Studienabschnitt sowie die dazugehörigen Lehrveranstaltungen:

1100-000 = Institutsnummer (11 - 29 für Fakultät Naturwissenschaften möglich)

0001-000 = Fachgebiet eines Institutes (01 - 99 möglich)

0000-010 = Modulkennzeichnung

0000-011 = Lehrveranstaltung 1 eines Moduls

(1 - 9 Lehrveranstaltungen möglich)

Leistungspunktesystem – ECTS

Die Bewertung der Prüfungsleistungen ist nach den Vorgaben des European Credit Transfer System (ECTS) international vereinheitlicht; dies vereinfacht den

Wechsel zwischen Universitäten im In- und Ausland. Das Arbeitspensum (Workload) eines Hohenheimer Bachelor-Moduls ist in der Regel auf sechs Anrechnungspunkte (credits) ausgerichtet. Jedem Anrechnungspunkt liegen 30 Stunden an Arbeitsaufwand zugrunde. Diese müssen Sie im Laufe eines Semesters erbringen. Der Workload umfasst die Präsenzzeiten (Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Ablegen von Prüfungen), die Zeiten für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung. Das Studium ist so ausgelegt, dass Sie pro Semester 30 credits (entspricht in etwa fünf Modulen) studieren können. Im Bachelor-Studium erwerben Sie also insgesamt 180 credits.

Inhalte und Ziele des Studienganges

Der Bachelor-Studiengang „Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie“ ist ein interdisziplinärer Studiengang im Bereich der Life Sciences. Er setzt sich mit der wissenschaftlichen Methodik zur Entwicklung technischer Prozesse für die Produktherstellung für die Lebensmittel- und Gesundheitsbranche auseinander.

Als natur- und ingenieurwissenschaftlich interessierte/r Studierende/r erlernen Sie die anwendungsrelevanten Grundlagen aus den Bereichen der

- Chemie,
- Biologie,
- Physik,
- Mathematik und
- Verfahrenstechnik.

Ihnen werden die Kenntnisse von biochemischen Reaktionen und die Bedeutung von mikrobiellen, molekularbiologischen und analytischen Methoden für technische Behandlungsprozesse von natürlichen Stoffen vermittelt. Sie lernen grundlegende Prozesse und technische Verfahren zur Be- und Verarbeitung von biologischen Ausgangsstoffen kennen. Zudem erhalten Sie einen Einblick in die rechtlichen, ökonomischen und qualitätssichernden Aspekte bei der Produktherstellung. Die erworbenen Lehrinhalte vertiefen Sie in Praktika.

Der Studiengang bereitet Sie sowohl auf eine praktische Tätigkeit in den Bereichen Produktion, Planung, Qualitätssicherung und Entwicklung als auch für eine grundlagen- und anwendungsorientierte Forschungstätigkeit vor. Nach erfolgreichem Abschluss des Studienganges tragen Sie zur Weiterentwicklung der Lebensmittelwissenschaften und -technologien sowie der Biotechnologie fundiert bei.

Im **ersten Studienjahr** werden Ihnen vorwiegend naturwissenschaftliche Grundlagenkenntnisse in Mathematik, Physik, Chemie und Biologie vermittelt.

Während dieses ersten Studienjahres können Sie sich um einen Fachrichtungswechsel bewerben. Liegen alle geforderten Prüfungsleistungen aus den ersten beiden Semestern des jeweilig „neuen“ Studiengangs vor, setzen Sie Ihr Studium im dritten Semester des „neuen“ Studienganges fort. Liegt nur ein Teil der erforderlichen Prüfungsleistungen vor, entscheidet der Prüfungsausschuss, welche der noch fehlenden Prüfungsleistungen Sie erbringen müssen.

Im **zweiten Studienjahr** erwerben Sie fachspezifische Grundlagen in technologisch und naturwissenschaftlich orientierten Modulen. In umfangreichen Praktika vertiefen Sie die vermittelten Inhalte. Zudem haben Sie im vierten Semester erstmals die Möglichkeit, aus einem breiten Angebot spezifischer Module (z.B. Verpackungstechnik, Lebensmittelhygiene) Wahl- und/oder Wahlpflichtmodule zu belegen. Auf Antrag können Sie auch aus dem Modul-Angebot der anderen Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen bzw. ausländischen Universität wählen.

Im **dritten Studienjahr** bilden Sie eigene Schwerpunkte und erwerben überfachliche Schlüsselqualifikationen (Soft Skills) u.a. durch ein wirtschaftswissenschaftliches Modul. Fachspezifische Inhalte vertiefen Sie, indem Sie weitere Wahl- und Wahlpflichtmodule belegen. Ferner können Sie Ihre Sprachkenntnisse vertiefen.

Der Bachelor-Studiengang „Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie“ schließt mit der Bachelorarbeit ab. Diese können Sie u. a. als experimentelle Laborarbeit in einem Fachgebiet unserer Fakultät erstellen.

Als Vorbereitung hierauf haben Sie die Möglichkeit, in dem Wahlpflichtmodul „Einführung in experimentelle Arbeitsweisen der Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie“ (1500-030), wichtige und für die Bachelorarbeit relevante, wissenschaftliche Arbeitsmethoden des gewählten Fachgebietes kennenzulernen.

In dem Modul lernen Sie,

- in der jeweiligen Forschungseinrichtung, wichtige experimentelle Methoden in Praxis und Theorie kennen,
- wie man wissenschaftliche Fragestellungen durch systematische Herangehensweise und gezielte Planung von Experimenten beantwortet,
- Informationen aus Datenbanken und Bibliotheken zu extrahieren und aus ihnen die wesentlichen wissenschaftlichen Aussagen zu generieren,

- relevante experimentelle Forschungsdaten zu erheben, auszuwerten und wissenschaftlich darzustellen.

Verteilung der Module des Studienganges

Allgemeine mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen	42 Credits
Fachspezifische Grundlagen	66 Credits
Fachspezifische Vertiefung	36-48 Credits
Fachspezifische, fachübergreifende Inhalte und Schlüsselqualifikationen nach Wahl	12-24 Credits
Abfassung der Bachelorarbeit	12 Credits

Studienverlaufsgrafik

	6 Credits	6 Credits	6 Credits	6 Credits	6 Credits	
1. Sem.	Grundlagen der Biotechnologie (1500-090)	Allgemeine und Anorganische Experimentalchemie (1301-010)	Biologie I (2000-120)	Mathematik für Biowissenschaften (1101-010)	Physik I (1201-020)	1. Sem.
2. Sem.	Grundlagen der Lebensmitteltechnologie (1500-100)	Chemisches Praktikum (1302-020)	Grundlagen der Statistik und Hypothesentests (1202-200)	Organische Experimentalchemie (1302-010)	Physik II (1201-030)	2. Sem.
3. Sem.	Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie (1501-010)	Ringpraktikum der Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie I (1500-110)	Biochemie und Allgemeine Biotechnologie (1502-010)	Grundlagen der Lebensmittelchemie und -analytik (1701-010)	Technische Grundlagen (1503-010)	3. Sem.
4. Sem.	Verfahrenstechnik (1503-020)	Ringpraktikum der Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie II (1500-120)				4. Sem.
5. Sem.	Wahlpflichtmodule Wahlmodule Eine Übersicht der Wahlpflicht- und Wahlmodule finden Sie auf Seite 7 ff. dieses Studienplanes.					5. Sem.
6. Sem.	Bachelorarbeit LB (2901-030)					6. Sem.

Diese grafische Darstellung der Module im Studienverlauf (Studienverlaufsgrafik) ist eine **Empfehlung** zum optimalen Verlauf des Bachelor-Studiums. Sie zeigt auf, in welchem Semester Sie die entsprechenden Module studieren sollen. Abweichungen sind - im Rahmen der Vorschriften der Studien- und Prüfungsordnungen, in Abhängigkeit vom Lehrangebot und nach Rücksprache mit dem/der Modulverantwortlichen - zum Teil möglich.

Informationen zu den einzelnen Modulen und zugehörigen Lehrveranstaltungen sowie den aktuellsten Stand der angebotenen Module finden Sie in den Modulbeschreibungen unter:

www.uni-hohenheim.de/modulkatalog/studiengang/lb

Code	Modul-/Veranstaltungstitel	Semesterlage	SWS
1510-040	Einführung in die industrielle Biotechnologie und Bioverfahrenstechnik	4./6.	
1510-041	Bioverfahrenstechnik Vorlesung mit Übung		1,5
1510-042	Weißer Biotechnologie Vorlesung mit Übung		1,5
1510-043	Bioverfahrenstechnik Seminar mit Übung		1
1502-200	Industrielle Enzym-Biotechnologie	4./6.	
1502-201	Industrielle Enzym-Biotechnologie Vorlesung		2
1502-202	Industrielle Enzym-Biotechnologie Praktikum		4
1504-210	Lebensmittel pflanzlicher Herkunft	4./6.	
1504-211	Lebensmittel pflanzlicher Herkunft Vorlesung		4
1501-210	Lebensmittelmikrobiologie und –hygiene	4./6.	
1501-211	Lebensmittelmikrobiologie und –hygiene Vorlesung		4
1503-210	Lebensmittelverfahrenstechnik und Verpackungstechnik	4./6.	
1503-211	Lebensmittelverfahrenstechnik und Verpackungstechnik Vorlesung		4
1507-210	Technologie funktioneller Lebensmittel	4./6.	
1507-211	Technologie funktioneller Lebensmittel Vorlesung		2
1507-212	Technologie funktioneller Lebensmittel Übung		2
1303-010	Physikalische Chemie	5.	
1303-011	Physikalische Chemie Vorlesung		2
1303-012	Physikalische Chemie Praktikum		1
1303-013	Physikalische Chemie Übung		1
1302-220	Chemie für Technologen	5.	
1302-221	Chemie für Technologen, quantitative Behandlung chemischer Probleme Vorlesung		1
1302-222	Chemie für Technologen, organisch-chemischer Praktikumsteil Praktikum mit Übung		2,5
1302-223	Chemie für Technologen, anorganisch-chemischer Praktikumsteil Praktikum mit Übung		2
1302-224	Chemie für Technologen, Seminar zum anorganisch-chemischen Praktikumsteil		0,5
1509-210	Getreidetechnologie	5.	
1509-211	Getreidetechnologie Vorlesung		2
1509-212	Getreidetechnologie Praktikum		4
1505-210	Milcherzeugung und -verarbeitung	5.	

Code	Modul-/Veranstaltungstitel	Semesterlage	SWS
1505-211	Lactationsbiologie Vorlesung		1
1505-212	Milchentzug und Milchqualität Vorlesung		1
1505-213	Verarbeitung zu Milchfrischprodukten Vorlesung		2
1506-210	Technologie und Mikrobiologie der Wein- und Bierherstellung	5.	
1506-211	Technologie und Mikrobiologie der Wein- und Bierherstellung Vorlesung		2
1506-212	Technologie und Mikrobiologie der Wein- und Bierherstellung Praktikum		2
1506-213	Technologie und Mikrobiologie der Wein- und Bierherstellung Seminar		1
1508-210	Molecular Sensory Science	5	
1508-211	Molecular Sensory Science Vorlesung		1
1508-212	Molecular Sensory Science Praktikum		3
1500-030	Einführung in experimentelle Arbeitsweisen der Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie	5./6.	
1500-031	Einführung in experimentelle Arbeitsweisen der Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie Praktikum		8

Code	Modul-/Veranstaltungstitel	Semesterlage	SWS
1507-010	Einführung in wissenschaftliches experimentelles Arbeiten (Lebensmittelphysik und Fleischwissenschaft)	4./6.	
1507-011	Einführung in wissenschaftliches experimentelles Arbeiten (Lebensmittelphysik und Fleischwissenschaft)		2,8
1401-010	Grundlagen der Ernährung	4./6.	
1401-011	Grundlagen der Ernährung Vorlesung		4
1301-210	Instrumentelle Analytik	4./6.	
1301-211	Instrumentelle Analytik Vorlesung		2
1301-212	Instrumentelle Analytik Übung		2
1201-310	Instrumentelle Sensorik und physikalische Messmethoden in den Life Sciences	4./6.	
1201-311	Instrumentelle Sensorik und physikalische Messmethoden in den Life Sciences Vorlesung		2
1201-312	Instrumentelle Sensorik und physikalische Messmethoden in den Life Sciences Seminar		1
1201-313	Instrumentelle Sensorik und physikalische Messmethoden in den Life Sciences Übung		1
1405-010	Molekularbiologie und Nutrigenomik	4./6.	
1405-011	Einführung in die Nutrigenomik Vorlesung		2
1405-012	Molekularbiologie der Ernährung Vorlesung		2
1402-040	Molekulare Zellbiologie	4./6.	
1402-041	Molekulare Zellbiologie Vorlesung		2
1402-042	Molekulare Zellbiologie Seminar		2
3405-220	Pflanzenbau und Tierhaltung im Ökologischen Landbau	4./6.	
3405-221	Pflanzenbau im ökologischen Landbau Ringvorlesung		2
3405-222	Tierhaltung im ökologischen Landbau Ringvorlesung		2
1505-220	Spezielle Milchtechnologie	4./6.	
1505-221	Spezielle Milchtechnologie Vorlesung		2
1505-222	Berechnungsgrundlagen für Formulierungen, Auslegung und Kinetik von Prozessen Übung		1
1505-223	Technologie und Analyse von Milchprodukten Praktikum		2
1505-224	Spezielle Milchtechnologie Exkursion		0,5
1302-210	Wirkstoffe	4./6.	
1302-211	Wirkstoffe Vorlesung		1
1302-212	Wirkstoffe Übung		1

Code	Modul-/Veranstaltungstitel	Semesterlage	SWS
1302-213	Wirkstoffe Praktikum		4
1509-010	Prozess-, Mess- und Automatisierungstechnik	6.	
1509-011	MSG - Mathematische und systemtheoretische Grundkenntnisse Vorlesung		1
1509-012	PAT - Prozess-, Mess- und Regelungstechnik Vorlesung		3
1502-230	Industriepraktikum, 4 Wochen	4.-6.	
1502-231	Industriepraktikum, klein - 4 Wochen		4
1502-240	Industriepraktikum, 8 Wochen	4.-6.	
1502-241	Industriepraktikum, groß - 8 Wochen		8
1502-250	Industriepraktikum, 12 Wochen	4.-6.	
1502-251	Industriepraktikum, groß - 12 Wochen		12
1504-220	Chemische Prinzipien der Lebensmittelverarbeitung	5.	
1504-221	Chemische Prinzipien der Lebensmittelverarbeitung Vorlesung		4
4606-010	Einführung in die Tierhaltung und Tiergenetik	5.	
4606-011	Einführung in die Tierhaltung Vorlesung		2
4606-012	Einführung in die Tierzucht Vorlesung		1
4606-013	Populationsgenomik Vorlesung		1
1502-030	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Biotechnologie und Enzymwissenschaft)	5.	
1502-031	Literaturrecherche in den Naturwissenschaften (Biotechnologie und Enzymwissenschaft) Übung		0,5
1502-032	Naturwissenschaftliche Originalpublikationen mit Vortrag und Seminar (Biotechnologie und Enzymwissenschaft) Seminar mit Übung		1
1502-033	Naturwissenschaftliche Berichterstattung und Teamarbeit (Biotechnologie und Enzymwissenschaft) Übung		0,5
1510-030	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Bioverfahrenstechnik)	5.	
1510-031	Literaturrecherche in den Naturwissenschaften (Bioverfahrenstechnik) Übung		0,5
1510-032	Naturwissenschaftliche Originalpublikationen mit Vortrag und Seminar (Bioverfahrenstechnik) Seminar mit Übung		1
1510-033	Naturwissenschaftliche Berichterstattung und Teamarbeit (Bioverfahrenstechnik) Übung		0,5
1501-030	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Lebensmittelmikrobiologie und -hygiene)	5.	
1501-031	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Lebensmittelmikrobiologie und -hygiene) Seminar mit Übung		2
1505-030	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Milchwissenschaft und -technologie)	5.	
1505-031	Literaturrecherche in den Natur- und Ingenieurwissenschaften (Milchwissenschaft und -technologie) Übung		0,5

Code	Modul-/Veranstaltungstitel	Semesterlage	SWS
1505-032	Bearbeitung von Originalpublikationen mit Vortrag und Seminar (Milchwissenschaft und -technologie) Seminar mit Übung		1
1505-033	Berichterstattung und Teamarbeit (Milchwissenschaft und -technologie) Übung		0,5
1509-020	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Prozessanalytik und Getreidewissenschaft)	5.	
1509-021	Einführung in wissenschaftliches Rechnen mit Excel Seminar mit Übung		1
1509-022	Literaturrecherche in den Naturwissenschaften mit Vortrag (Prozessanalytik und Getreidewissenschaft) Seminar mit Übung		1
1405-030	Nutrigenomik für Biowissenschaften	5.	
1405-031	Nutrigenomik für Biowissenschaften Vorlesung		2
1405-032	Nutrigenomik für Biowissenschaften Seminar		2
5103-150	Betriebswirtschaftliche Grundkompetenz	5	
5704-011	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		2
5103-272	Corporate Entrepreneurship: Internes Unternehmertum		2
1505-020	Rechtliche Aspekte und Qualitätsmanagement	5.	
1505-021	Rechtliche Aspekte Vorlesung		4
1505-022	Qualitätsmanagement Seminar		2
1502-050	Forschungsprojekt Biotechnologie und Enzymwissenschaft	5./6.	
/	Forschungsprojekt Biotechnologie und Enzymwissenschaft - 6 ECTS		/
1502-060	Forschungsprojekt Biotechnologie und Enzymwissenschaft	5./6.	
/	Forschungsprojekt Biotechnologie und Enzymwissenschaft - 12 ECTS		/
1502-070	Forschungsprojekt Biotechnologie und Enzymwissenschaft	5./6.	
/	Forschungsprojekt Biotechnologie und Enzymwissenschaft - 18 ECTS		/
1000-050	Portfolio-Modul Bachelor (Fakultät N)	5./6.	
/	Inhalt dieses Moduls siehe Modulbeschreibung bzw. Seite 13 dieses Studienplanes und nach Rücksprache mit dem Modulverantwortlichen		/

Die in der Übersicht angegebene Semesterlage entspricht dem für die Belegung empfohlenen Fachsemester. Studierenden anderer Fachsemester steht die Belegung frei – Rücksprache mit der/dem Modulverantwortlichen wird empfohlen.

Prüfungen

Jedes Modul im Bachelor-Studiengang „Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie“ schließt mit einer Prüfung ab. Endnotenrelevante Module werden nach dem deutschen Notensystem bewertet und fließen in die Gesamtnote mit ein. Nicht-endnotenrelevante Module werden entweder nach dem deutschen Notensystem bewertet oder mit „bestanden/nicht bestanden“ ausgewiesen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote ein.

Prüfungsformen sind in der Regel Klausuren, mündliche Prüfungen, Praktikumsprotokolle, Ausarbeitungen und Referate von Seminar- oder Kolloquiumsbeiträgen.

Die Modulprüfungen erbringen Sie studienbegleitend innerhalb der vorgesehenen Prüfungszeiträume (Klausuren) oder im Semesterverlauf (sonstige Prüfungsleistungen).

Jedem Semester sind zwei Prüfungszeiträume (für *zentral organisierte* Prüfungen und Studienleistungen) zugeordnet: der erste unmittelbar im Anschluss an die Vorlesungszeit, der zweite am Ende der vorlesungsfreien Zeit.

Detaillierte Angaben zu Prüfungsanforderungen, -art und -dauer, Notensystem etc. finden Sie in der Sammelprüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge der Fakultät Naturwissenschaften.

Informationen zur jeweils gültigen Prüfungsordnung, zu Anmeldefristen, Prüfungszeiten etc. erhalten Sie beim Prüfungsamt oder online unter:

www.uni-hohenheim.de/lb-pa

Benotungssystem

	German	English
1,0 1,3	sehr gut	very good
1,7 2,0 2,3	gut	good
2,7 3,0 3,3	befriedigend	satisfactory

3,7 4,0	ausreichend	sufficient
> 4,0	nicht ausreichend	fail

Anerkennung von im Ausland erworbenen credits

Credits, die Sie während eines Auslandsaufenthaltes an einer anderen Universität erhalten, können vom Prüfungsausschuss anerkannt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die vergebende Stelle einer deutschen Universität gleichgestellt ist. Außerdem ist zu beachten, dass die in den Lehrveranstaltungen erworbenen Kompetenzen keine gravierenden Unterschiede zum Profil des Studienganges "Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie" aufweisen.

Studium 3.0

Hinter dem Begriff Studium 3.0 verbirgt sich ein Studienkonzept der Universität Hohenheim, welches es Ihnen ermöglicht, Ihr Studium individuell zu gestalten. Folgende Projekte geben Ihnen die Chance, Ihre Interessen selbst festzulegen und zu vertiefen, Erfahrungen zu sammeln oder über den Tellerrand hinaus zu blicken.

Humboldt reloaded

Ziel dieses Projekts ist es, Sie möglichst früh an die Forschungstätigkeit heranzuführen. Wählen Sie aus verschiedenen Projektthemen und forschen Sie bereits im Grundstudium in Kleingruppen an aktuellen Fragen Ihres Fachgebietes. Weitere Informationen und die aktuellen Projekte finden Sie hier:

<https://humboldt-reloaded.uni-hohenheim.de>

Portfolio-Modul

Im Rahmen des Portfolio-Moduls haben Sie die Möglichkeit, Fachinhalte, die nicht in Ihrem Studienplan enthalten sind, in Ihr Studium einzubauen. So gesehen schaffen Sie Ihr eigenes Modul und füllen es mit den Inhalten, die zu Ihren Interessen passen. Das Modul ist unbenotet und umfasst 6 credits. Diese Leistungsmöglichkeiten bieten wir Ihnen unter anderem an:

- Verfassen eines populärwissenschaftlichen Artikels, 8 Seiten (1 credit)

- Durchführung eines eigenständigen Forschungsprojektes im Umfang von bis zu 6 credits (z.B. ein Humboldt reloaded“-Projekt)
- Besuch von wissenschaftlichen Konferenzen, Vortragsveranstaltungen, Ausstellungen mit schriftlicher Zusammenfassung eines Schwerpunktthemas, 2 Seiten (pro Tag 0,5 credits)
- Vorträge/Poster-Präsentation von wissenschaftlichen Forschungsprojekten auf Kongressen (3 credits)
- Vortrag/Poster z.B. in eigenständigen Seminarreihen (1,5 credits)
- Verfassen eines Wikipedia-Artikels (2.000 Wörter) zu einem Forschungsthema (2 ECTS) oder bestehenden Artikel verbessern (0,5 credits)
- Besuch von F.I.T.-Seminaren (credits laut Teilnahmebescheinigung, max. 3 credits)
- Teilnahme an fachwissenschaftlichen Workshops (ein Workshop-Tag 0,2 credits)

Bitte beachten Sie für weitere Studienleistungen die Modulbeschreibung. Gerne dürfen Sie auch eigene Vorschläge für weitere Leistungen, die in Ihr persönliches Portfolio-Modul passen, machen. Wenden Sie sich sowohl hierfür als auch bei allen anderen Fragen zum Portfolio-Modul an den Modulverantwortlichen Herrn Prof. Jörg Hinrichs oder an die Studiengangkoordinatorin Frau Dr. Sabine Lutz-Wahl.

Mobile Lehre

Als Pilot-Projekt steckt „Mobile Lehre“ noch in den Kinderschuhen, an einer Ausweitung und festen Etablierung als Lehr- und Lernmethode wird jedoch eifrig gearbeitet.

Sie haben die Möglichkeit, mit der Hohenheim-App, Lehrveranstaltungen direkt vor Ort zu erleben und daran teilzunehmen. Die für die Lehrveranstaltung relevanten Inhalte werden mit realen Orten, an die Sie sich begeben, verknüpft. Dies kann ein Baum im Hohenheimer Park oder ein Ladengeschäft in der Stadt sein. Mit Ihrem Smartphone oder Tablet finden Sie Hinweise, Informationen oder auch Aufgaben, die Sie bearbeiten müssen. Die Lehrenden hinterlassen das Material oder rufen Sie auf, selbst Orte zu finden und digital zu markieren.

Ein weiterer Bestandteil dieses Projekts ist die Live-Umfrage: Der Dozent oder die Dozentin stellt Ihnen im Hörsaal eine Frage, Sie und Ihre Kommilitonen antworten

direkt. Nötig ist dafür lediglich die Software „eduVote“ auf Ihrem Smartphone, Tablet oder Laptop. So können die Lehrenden den aktuellen Wissensstand anonym abfragen und erhalten sofort Rückmeldung.

Zudem ist es innerhalb dieses Projekts möglich, ILIAS mobil zu nutzen, Mobile Skin genannt. Eine extra für diesen Zweck gestaltete Oberfläche erlaubt den Zugriff auf ILIAS von jedem mobilen Gerät aus. Folgende Elemente können aufgerufen werden: Lernmodule, Forum, Test, Wiki.

Lernwerkstatt

Benötigen Sie Unterstützung rund um Lern- und Arbeitstechniken oder erscheint Ihnen die Prüfung wie ein nicht zu bewältigender Berg? In jedem Semester bietet die Zentrale Studienberatung im Rahmen der Lernwerkstatt kostenlose Seminare und Workshops an, die Ihnen helfen, den täglichen Anforderungen des Studiums gerecht zu werden.

Weitere Informationen: <https://www.uni-hohenheim.de/lernwerkstatt>

Flexible Studiengestaltung

Die Website der Flexiblen Studiengestaltung gibt Ihnen einen Überblick über vorhandene Flexibilisierungsmöglichkeiten in den Studiengängen der Universität Hohenheim. Sie finden hier Erstinformationen, Ansprechpartner sowie weiterführende Links. Die Website unterstützt Sie dabei, das Studium eigenverantwortlich Ihrer persönlichen Situation anzupassen.

Weitere Informationen: www.uni-hohenheim.de/flexible-studiengestaltung

Urlaubssemester

Möchten oder müssen Sie Ihr Studium unterbrechen, so können Sie dies aus folgenden Gründen tun:

- Praktische Tätigkeit, die dem Studienziel dient
- Studium im Ausland (Universität oder Sprachschule)
- Krankheit (auch die eines nahen Angehörigen)
- Schwangerschaft, Kindererziehung

Den Antrag auf Beurlaubung stellen Sie beim Studiensekretariat. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung, dass manche Lehrveranstaltungen nur einmal jährlich

angeboten werden. Sollten Sie Bafög oder Kindergeld beziehen, bedenken Sie eventuelle Auswirkungen auf die Zahlungen. Weitere Informationen: www.uni-hohenheim.de/urlaubssemester

Auslandsaufenthalt

Sie haben bereits erfahren, dass Sie im Rahmen mehrerer Projekte die Möglichkeit haben, im Ausland zu studieren. An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen Überblick über die unterschiedlichen Wege geben, die Sie dabei gehen können. www.uni-hohenheim.de/aaa-ausland

Studium

Möchten Sie einen Teil Ihres Studiums im Ausland verbringen, so haben Sie hierfür drei Möglichkeiten:

- Studium an europäischen Partner-Universitäten im Rahmen von ERASMUS+ bzw. Euroleague for Life Sciences (ELLS):
 - möglich an Universitäten, mit denen ein Abkommen besteht
 - mind. 3 und max. 12 Monate
 - Abschluss eines Studienvertrags (Learning Agreement)
 - Erhalt eines Zuschusses (Erfüllung bestimmter Voraussetzungen)
 - Bewerbung über die Programmbeauftragten an den Instituten oder Frau Dr. Gabriele Klumpp
- Studium in Übersee im Rahmen von bilateralen Austauschprogrammen oder Landesprogrammen des Landes Baden-Württemberg:
 - Offen für alle Hohenheimer Studierende
 - Ordentliche Immatrikulation ist Voraussetzung
 - Erleichterungen beim Zulassungsverfahren
 - Zulassung als „non-degree student“ oder „exchange student“
 - max. ein akademisches Jahr möglich
 - z.T. Erlass von Studiengebühren
 - Vorbereitung durch Orientierungsveranstaltungen
- Studium außerhalb der Austausch- und Landesprogramme („Free Mover“)
 - Freie Wahl der Universität – Sie sind an keine Partner-Universitäten gebunden
 - Sie organisieren Ihren Studienaufenthalt im Ausland selbstständig

Praktikum

Möchten Sie ein Praktikum im Ausland absolvieren? Beim Akademischen Auslandsamt erhalten Sie Informationen über die verschiedenen Fördermöglichkeiten.

Folgende Programme bzw. Möglichkeiten gibt es:

- USA und Kanada
- Europa im Rahmen des ERASMUS+-Programms
- Carlo-Schmid-Programm (Praktika in internationalen Organisationen und bei Institutionen der Europäischen Union)
- IAESTE (Bereich Natur- und Ingenieurwissenschaften, Land- und Forstwirtschaft)
- RISE (Praktika für Naturwissenschaftler)

Haben Sie Fragen zur Organisation des Praktikums, wenden Sie sich hierfür bitte an das Praktikantenamt: **www.uni-hohenheim.de/auslandspraktikum**

Forschungsprojekt

Möchten Sie einen Teil der Recherche bzw. Forschung für Ihre Abschlussarbeit im Ausland betreiben, so können Sie dies gerne an einer ausländischen Universität oder Forschungseinrichtung machen. Wichtig ist hierfür, dass Sie im Vorfeld mit Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin über Ihre Pläne sprechen und in Abstimmung mit ihm/ihr die für Ihre Arbeit sinnvollste Einrichtung finden.

Weitere Informationen und einen Überblick über die Fördermöglichkeiten erhalten Sie im Auslandsamt.

Summer Schools | Sprachkurse

Möchten Sie für kürzere Zeit oder in der vorlesungsfreien Zeit ins Ausland, so bietet sich die Möglichkeit an, dies im Rahmen von Summer Schools oder Sprachkursen zu machen. Eine Übersicht der Sommerkurse der ELLS-Partner-Universitäten finden Sie hier: **<https://euroleague.uni-hohenheim.de>**. Oder Sie informieren sich auf der Homepage Ihrer Wunsch-Universität. Möchten Sie einen Sprachkurs im Ausland besuchen, so kann Ihnen der DAAD weiterhelfen: **www.daad.de/ausland/sprachen-lernen/de**

Berufspraktikum

Das Wahlmodul „Industriepraktikum“ (4, 8 oder 12 Wochen) können Sie in Unternehmen der freien Wirtschaft ableisten; diese sollen einen Bezug zu Berufsfeldern der Life Sciences aufweisen (Lebensmittelindustrie, Pharmaindustrie, Kosmetikindustrie, usw.).

Informationen zur Abwicklung des Praktikums erhalten Sie beim Praktikantenamt der Universität Hohenheim unter: www.uni-hohenheim.de/praktikum

Wirtschaftskompetenz erwerben durch den EBC*L

Die „**European Business Competence Licence**“ (kurz: EBC*L), das internationale Zertifikat für Wirtschaftskompetenz hat sich als Standard betriebswirtschaftlicher Bildung etabliert. Es bietet allen Studierenden nicht-betriebswirtschaftlicher Fachrichtungen die Möglichkeit, sich genau jenes praxisrelevante betriebswirtschaftliche Wissen anzueignen und nachzuweisen, was in Unternehmen vorausgesetzt wird. Sie können an der Universität Hohenheim alle drei EBC*L-Stufen mit Prüfung absolvieren:

Die EBC*L-Stufe A

Die Stufe A vermittelt betriebswirtschaftliches Kernwissen. Sie kennen die wirtschaftlichen Ziele eines Unternehmens sowie die Grundlagen der Bilanzierung, der Kostenrechnung und des Wirtschaftsrechts. Sie verstehen die von Betriebswirten benutzte Sprache. Jährlicher Beginn: September.

Die EBC*L-Stufe B

Die Stufe B vermittelt Wissen über wirtschaftliche Planung, Marketing und Verkauf. Sie wissen, wie man unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten Pläne für die Zukunft erstellt. Im Fokus stehen die wichtigsten Planungsinstrumente, Wirtschaftlichkeits-Analysen, Marketing und Verkauf. Sie sind damit in der Lage, Businesspläne für Projekte und Unternehmen zu erstellen und haben das notwendige Know How zur Erstellung von Budgets. Jährlicher Beginn: März.

Die EBC*L-Stufe C

Die Stufe C vermittelt Führungs- und Managementwissen. Sie erarbeiten sich das Know How, das zum Management und zur Führung von Teams, Abteilungen, Bereichen und Unternehmen notwendig ist. Dazu gehören Leadership ebenso wie Personalmanagement. Es werden praxisnah konkrete Situationen, Herausforderungen und Probleme in der Führungsarbeit beleuchtet, die mit dem erworbenen Wissen gelöst werden können. Jährlicher Beginn: April.

Wer alle drei EBC*L-Stufen erfolgreich abgeschlossen hat, wird als EBC*L Certified Manager ausgezeichnet. Jeder EBC*L-Kurs ist kostenpflichtig. Die aktuellen Termine und weitere Informationen erhalten Sie auf der F.I.T.-Weiterbildungsplattform: www.uni-hohenheim.de/weiterbildung unter F.I.T. im Beruf.

Berufsfelder + Berufseinstieg

Als Absolventen und Absolventinnen des Bachelor-Studienganges „Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie“ verfügen Sie über eine interdisziplinäre, anwendungsorientierte, naturwissenschaftlich und ingenieurwissenschaftlich geprägte Ausbildung. Folgende Betätigungsfelder sind für Sie interessant:

- Forschung und Entwicklung
- Produktion und Qualitätssicherung in der Lebensmittel- bzw. Biotechnologiebranche
- Forschungsinstitutionen
- Verbände
- Fachjournalismus
- Unternehmensberatungen

Sie haben Ihr Studium erfolgreich abgeschlossen und stehen nun vor der Frage, wie es weitergehen soll? Sollten Sie sich für einen Weg ins Berufsleben entscheiden, so steht Ihnen das Career Center als Berater und Vermittler zur Seite:

- Bewerbungscoaching
 - Bewerbungswissen von A-Z
 - Bewerbungstrainings
 - Persönliche Beratung
- Berufsvorbereitung
 - Fähigkeiten, Interessen, Talente
 - Berufsorientierungstest
 - Campus meets Company
- Kontaktvermittlung
 - Online-Datenbanken
 - Hohenheimer und externe Firmenkontaktmessen
 - Externe Stellen- und Praktikumsbörsen

www.uni-hohenheim.de/berufseinstieg

Zu guter Letzt!

Sie haben Ihr Studium erfolgreich beendet und möchten sich nun mit Ihrem Zeugnis für einen Arbeitsplatz oder für ein Master-Studium bewerben? Damit dies möglich ist, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Erst wenn alle Ihre Prüfungsleistungen erbracht und verbucht wurden, ist das Studium beendet und das Zeugnis kann erstellt werden. Sie sollten sich daher auch erst dann exmatrikulieren bzw. auf eine Rückmeldung zum kommenden Semester verzichten. Andernfalls gilt Ihr Studium als beendet, obwohl noch Prüfungsleistungen ausstehen oder diese im System fehlen.
- Melden Sie sich – aufgrund noch ausstehender Verbuchungen im System – zurück, so werden Ihnen die Semesterkosten eventuell erstattet. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an das Studieninformationszentrum.
- Benötigen Sie für die Bewerbung auf einen Studienplatz in einem Master-Studiengang eine Exmatrikulationsbescheinigung, obwohl noch nicht alle Prüfungsleistungen verbucht wurden, so wenden Sie sich bitte an das Studiensekretariat. Unsere Sachbearbeiterinnen ermöglichen eine Exmatrikulation mit einem entsprechenden Vermerk in der Datenbank, sodass Ihr Abschluss nicht gefährdet ist.

Noch Fragen?

Für weitere Fragen zu Studienverlauf, Modulen und anderen inhaltlichen Themen zum Studiengang wenden Sie sich bitte unter folgender Adresse direkt an die Fachstudienberatung: **beratung-lwbt@uni-hohenheim.de**

Semestertermine

Unter **www.uni-hohenheim.de/semestertermine** können alle Semestertermine abgerufen werden.

Universität Hohenheim

Fakultät Naturwissenschaften

Fachstudienberatung | Dr. Sabine Lutz-Wahl

70593 Stuttgart | Deutschland

T +49 (0)711 459-22313

E beratung-lwbt@uni-hohenheim.de

www.uni-hohenheim.de/lebensmittelwissenschaft-und-biotechnologie-bachelor-studium



Mit unserer App durchs Studium:
www.uni-hohenheim.de/app

